

# WEISSER KRISTALL MIT INNENLEBEN

Aus schlichter Geometrie wird ein spannender Körper: Dieses Haus bricht mit Stereotypen und schafft einen abwechslungsreichen Lebensraum.

TEXT ANNA ETTLIN FOTOS HOLGER JACOB





Rückzugsort: Im Dachgeschoss liegt eine Galerie, die als zweites Wohnzimmer dient und zum Lesen oder Musikhören einlädt.

Vier Wände und ein Satteldach: So sieht in den meisten Köpfen das typische Haus aus. Ebendiese simple Form bildet die Grundlage des weissen Einfamilienhauses im Thurgau. «Das Satteldach war in dieser Zone ein Muss», erinnert sich Philipp Adank, Geschäftsführer von Adank & Partner Architektur. Die Bauherrschaft wünschte sich aber ein modernes Zuhause. «Wir haben dem Gebäude eine klare, einfache Form gegeben, ohne Vordächer», sagt der Architekt. Im nicht unterkellerten Baukörper wurden neben den Wohnräumen auch die Neben- und Technikräume, ein Weinkeller und sogar die Doppelgarage untergebracht. So entstand ein kompaktes Volumen – ein Eindruck, der durch die einheitlich weisse Farbe der Fassade und des Dachs verstärkt wird. «Die Materialeinheit lässt das Haus fast wie ein Kristall wirken», sagt Philipp Adank. Doch was auf den ersten Blick simpel erscheint, fasziniert bei weiterer Betrachtung mit subtilem Formenspiel. Die Einschnitte der Fenster, der Terrasse und des gedeckten Gartensitzplatzes verleihen dem Äusseren des Hauses eine lockere Dynamik. Die hinterlüftete Fassade besteht aus unterschiedlich grossen, rechteckigen Eternitplatten, die sich zusammen mit den Fenstereinschnitten zu grösseren Rechtecken und schliesslich zu einer ganzen Wand zusammenfügen. Die verschiedenen Formate der Fenster unterstreichen die Verspieltheit. «Dank den Einschnitten wird aus dem einfachen Grundkonzept eine spannende Form», weiss der Architekt.

#### WOHNEN IN DER MITTE

Wer das kompakte Haus durch die Eingangstür betritt, gelangt nicht gleich ins Wohnzimmer. Neben dem Büro und den Zimmern der erwachsenen Kinder der Bauherrschaft liegen im Erdgeschoss die Nebenräume: Technik, Waschküche, Weinkeller und Garage sind hier untergebracht. Das Wohnen findet weiter oben statt – ein ausdrücklicher Wunsch der Bauherrenfamilie. «Ursprünglich wollten wir ei-

ne Attikawohnung», verrät die Bauherrin. So gelangt man durch die Eingangstür zur Massivholztreppe. Ein breites, trapezförmiges Treppenauge lässt Tageslicht in den Eingangsbereich. Ein skulpturales Geländer aus wild überkreuzten Metallstäben leitet den Blick in die Höhe.

Oben angekommen steht man im eigentlichen Herzstück des Hauses: Küche und Esszimmer. «Ich koche sehr gerne und lade regelmässig Gäste ein», sagt die Bauherrin. «Darum haben wir das Haus sozusagen um die Küche herum gebaut.» Entsprechend grosszügig ist auch die Gestaltung, die von Poggenpohl ausgeführt wurde. Weisse Hochschränke bilden eine lange Zeile. Neben Backofen und Steamer sind dort – versteckt – auch ein Kühlschrank und ein separater Tiefkühler untergebracht. Gegenüber liegt die grosse Insel, welche die Spüle und das Induktionskochfeld beherbergt. Eine massive Arbeitsplatte aus Silestone in warmem Grau bietet genug Platz zum Rüsten, Schneiden, Mixen oder auch einfach Kaffee trinken. «Unser Farbschema für die Küche war «Coffee and Cream»»,

«Wir haben dem Gebäude eine klare, einfache Form ohne Vordächer gegeben.»

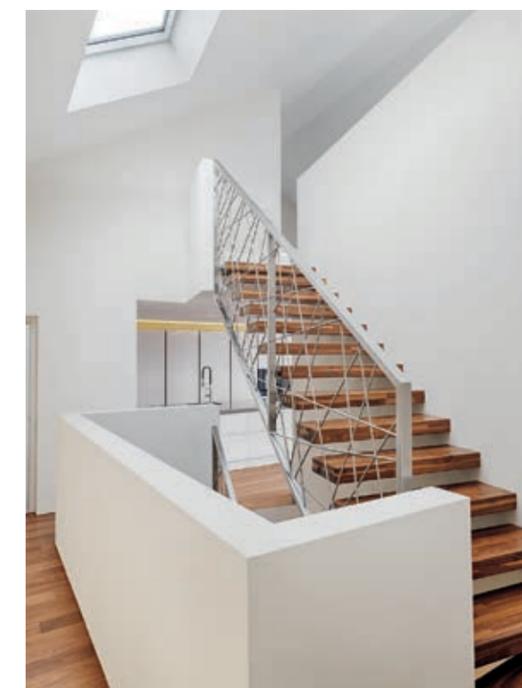
Philipp Adank, Architekt



Oben: Der Essbereich und die Küche mit Geräten von Gaggenau bilden das Herzstück des Hauses.

Rechts: Die Familie zieht die Terrasse im ersten Stock dem Gartensitzplatz vor, da sie die Aussicht öffnet und gleichzeitig die Privatsphäre wahrt.

Rechts aussen: Die Wände im Haus sind in sanften Beigetönen gestrichen, was der Lichtstimmung eine besondere Wärme verleiht.



sagt die Bauherrin. «Die Platte sollte ursprünglich braun sein, wurde aber in einer falschen Farbe geliefert – und sie gefiel mir viel besser!» Ein Gegenstück zur Küche bildet der Essbereich mit seinem langen Tisch aus Nussbaumholz. Der geölte Parkettboden, ebenfalls aus amerikanischem Nussbaum, zieht sich aus dem Essbereich in die Küche. Etwas abseits und ein paar Stufentritte weiter unten liegt ein einladender Wohnbereich mit Sitzzecke und einem kunstvollen Metallcheminée, das im Winter für gemütliche Abende sorgt. Auf demselben Stock ist auch der Elternbereich mit Schlafzimmer, Ankleide und grossem Masterbad mit Badewanne und Walk-in-Dusche zu finden. Eine weitläufige Terrasse im Süden gibt den Blick auf die Landschaft und die Berge frei. Hier ist die Familie nicht nur im Sommer anzutreffen: Der beheizte Aussenwhirlpool ist vor allem in der kalten Jahreszeit ein Highlight. «Auf der Terrasse ist man im Freien und kann die Aussicht geniessen, aber man ist trotzdem vor fremden Blicken geschützt», erklärt die Bauherrin.

### KLARE VORSTELLUNGEN

Das Dachgeschoss des Hauses besteht aus einer Galerie, welche die Terrasse überblickt. Zwei geschlossene Räume bieten Stauraum, während der lang gezogene Mittelteil als Rückzugsort dient: Hier kann das Ehepaar lesen, Musik hören oder fernsehen. Unter den Dachschrägen ist der Eindruck der Attikawohnung, die sich die Bauherrin ursprünglich gewünscht hatte, vollkommen. Das Haus

## «Wir haben das Haus um die Küche herum gebaut.»

Die Bauherrin

genau nach den Vorstellungen seiner Klienten zu entwerfen, fiel Philipp Adank in diesem Fall besonders leicht: «Ich kenne die Bauherrin schon lange und habe auch geschäftlich mit dem Bauherrn zu tun», sagt der Architekt. So konnten beide Parteien stets ehrlich und offen miteinander kommunizieren. Entsprechend unkompliziert gestaltete sich der Planungs- und Bauprozess. «Die Bauherrin hatte klare Vorstellungen davon, was sie wollte», erinnert sich Adank. «Deshalb konnten wir bereits den ersten Entwurf als Grundlage für die Planung nehmen.» Zu den Wünschen der Hausbewohner zählte auch Energieeffizienz: Das Haus ist nach Minergie zertifiziert und wird über eine Wärmepumpe mit Erdsonde beheizt. ✧



Geometrie in Aktion: Durch die Einschnitte der Fenster und der Terrasse erhält der Baukörper eine spannende, dynamische Form.



△ InfoNr. 110 △

illuminartis  
DIE LICHT MANUFAKTUR

CONVERSIO  
design by atelier oi swissmade

Die exklusive Leuchte CONVERSIO verfügt über eine mechanische Lichtlenkung und erinnert durch ihre ausgefeilte Feinmechanik an die Präzision eines Schweizer Uhrwerks.

www.illuminartis.ch

neue räume 15  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch vom 18. - 22. November.

reddot award 2015 winner

▽ InfoNr. 111 ▽